

## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)



### Evangelium Johannes 4, 5 - 42

» Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt. «

**1. Lesung: Exodus 17,3-7; 2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8**

### So 15.03.20 – 3. FASTENSONNTAG

**9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde**

**11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde**

**Mo 16.03.20: 8.15 – Heilige Messe: Für Familie Fuchs**

**Di 17.03.20: 18.00 – Heilige Messe**

**Mi 18.03.20: 8.15 – Heilige Messe: MdS „Südtirol“**

**Do 19.03.20: 18.00 – Heilige Messe: Für † Gatten Josef**

**14.00 – Begräbnis † Silvia Wlazy, Friedhof Neustift am Walde H-1**

**Fr 20.03.20: 8.15 – Heilige Messe**

**Sa 21.03.20: 18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse**

### So 22.03.20 – 4. FASTENSONNTAG (LAETARE)

**9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde**

**11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde**

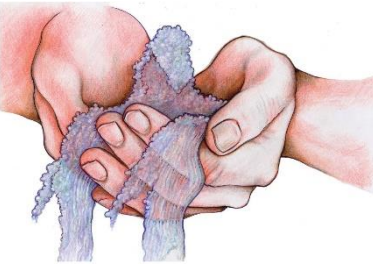
**Ab 16. März 2020 finden Gottesdienste ohne physische Anwesenheit der Gläubigen statt.**

Alle Gläubigen sind eingeladen über Radio, Fernsehen und Internet an Gottesdiensten teilzunehmen und sich im Gebet zuhause anzuschließen. **Bitte um Verständnis!**

## Ausgelegt! Johannes 4, 5 – 42

Hier reden Menschen aneinander vorbei. Das soll so sein. Der Evangelist Johannes gestaltet Gespräche zwischen Menschen und Jesus gerne so. Die Menschen reden weltlich, Jesus redet geistlich. Das kann nicht gut gehen. Dann versteht man sich eben nicht oder redet, wie man treffend sagt, aneinander vorbei. Wir finden solche Gespräche vor allem bei Johannes. Und natürlich verfolgt der ein besonderes Ziel.

Das Ziel ist die Besonderheit, ja Einzigartigkeit Jesu. Jesus kommt nicht mal eben vorbei, spricht zu den Menschen und alles ist klar. So einfach ist das nicht, will Johannes zeigen. „Die Welt“ versteht Gott und seinen Gesalbten nicht im Vorbeigehen. Da muss schon mehr sein. Da muss man begierig sein nach dem Ewigen, nach dem Überweltlichen. Man kann nicht man selbst bleiben und Jesus verstehen. Da muss schon mehr kommen. Es muss die ganze Offenheit des Menschen da sein; ein Mensch muss vor Jesus stehen wie ein leerer Brunnen, könnte man sagen, und bitten: Fülle mich, Herr. Und erst recht, meint Johannes manchmal, müssen Juden da stehen und hoffen, dass ihnen die Auserwähltheit neu erklärt wird. Vor den Menschen steht ja nicht irgendwer, sondern der König der Welt, in armseligen Hüllen. Das versteht man nicht nebenbei. Das versteht nur, wer sein Leben, sein Kreuz in Demut trägt: Sende mir, Gott, deinen Geist.



### **Lebensdurst**

Unsere Sprache kennt das zusammengesetzte Wort „Lebensdurst“. Es steht für das Verlangen, unser Leben erfüllt zu leben. Der Lebensdurst kann sich unterschiedlich äußern. Die einen suchen immer mehr Abenteuer. Andere reisen, um immer mehr von der Welt zu sehen. Wieder andere setzen sich immer größeren Reizen aus,

um aus sich herauszukommen ... Anders ist der Durst nach „lebendigem Wasser“. „Lebendiges Wasser“ meinte damals das Quellwasser. Es ist frisch und erneuert sich dauernd aus sich selbst im Unterschied zum Zisternenwasser, das abgestanden schmeckt, faul werden kann und sich erschöpft. Die Frau, die das Wasser holen will, hat noch einen anderen Durst als den nach Brunnenwasser. Und mit seiner Bitte um Wasser beginnt Jesus die Botschaft vom „lebendigen Wasser“. Er spricht von jenem tiefsten Durst, den unser Menschenherz kennt, von dem Heil, das Gott schenkt.